

Antonio, Giovanni Angelo d'



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: Segelko

Quelle: eigene Arbeit

Lizenz: CC-BY 3.0

Bildbearbeitung: Detail extrahiert

Weitere Namen:	Giovanni Angelo d'Antonio da Bolognola; Giovanni Angelo di Antonio da Bolognola; Giovanni Antonio da Bologna; Meister der Verkündigung von Spermento
Lexika:	AKL GND
Anmerkungen:	Der italienische Maler ist in der Zeit von 1443 bis 1476 dokumentiert. Im AKL sind Wirkdaten von 1432 bis 1449 notiert.

Der Maler in Camerino - die aktuelle Zuweisung

Im Bestand der Pinacoteca der Musei Civici in Camerino befindet sich eine Tafel zur Verkündigung mit einer Lünette, in der eine Pietà dargestellt ist. In dieser Lünette ist eine Figur ausgeführt, die lange für ein Bildnis des Malers Girolamo di Giovanni aus Camerino gehalten wurde. Inzwischen wurde als ausführender Maler der Tafel Giovanni d'Angelo d'Antonio identifiziert; er ist entsprechend im Beitrag zur Tafel in Camerino aufgenommen.¹

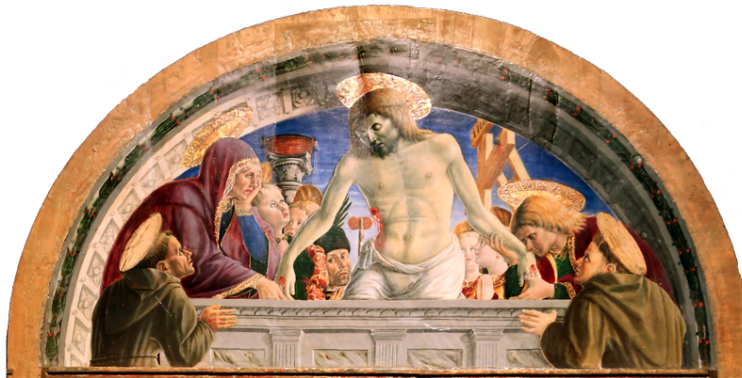
Ein weiteres Gemälde, das weder ein Selbstporträt noch eine Signatur des Malers aufweist, das aber durch ein herausragendes autoreferenzielles System auffällig wird, befindet sich in der Nationalgalerie in Urbino. Dabei handelt es sich um eine Thronende Madonna mit Kind und zwei Engeln,² in der der Maler verschiedene Zeichen seiner Anwesenheit - darunter einen Farbtropf mit Pinsel - hinterließ.³ Dieser Hinweis auf den Maler erlaubt

einerseits einen Vergleich mit der Selbstdarstellung von Giovanni Angelo d'Antonio in der Pietà, andererseits mit dem Selbstporträt von Cola Petruccioli, der sein Bildnis gemeinsam mit den Malerwerkzeugen im Dekorationsbereich nahe eine Verkündigung integriert.⁴

Verweise

1. Zu den Malern Girolamo di Giovanni und Giovanni Angelo d'Antonio vgl. u. a. Lucaccioni 2002. Zur Identifizierung des Malers Giovanni Angelo d'Antonio als Maestro dell'Annunciazione di Spermento vgl. u. a. Di Lorenzo 2002, 298f, 313.↔
2. Giovanni Angelo d'Antonio da Bologna, Thronende Madonna mit Kind und zwei Engeln, um 1455–60, Urbino, Galleria Nazionale delle Marche. Im Ausstellungskatalog zu Piero della Francesca 2002 ist dieses Bild ebenso wie die Verkündigung in Camerino Girolamo di Giovanni zugeschrieben, vgl. Ferriani 1992; Zampetti 1992.↔
3. Vgl. Schmidt 2008, 58f; vgl. weiterführend entsprechenden Eintrag im Forschungsstand zum Selbstbildnis in Camerino.↔
4. Vgl. Di Lorenzo 2002, 319, zum Gemälde insgesamt 319–321. Petrucciolis Selbstdarstellung kann nicht als integriertes Selbstporträt eingeordnet werden. Cola Petruccioli, Selbstbildnis, vor 1401, Perugia, San Domenico.↔

Zugehörige Objekte



Pietà

Antonio, Giovanni Angelo d'

um 1455 bis 1456

Italien; Camerino; Musei Civici, Pinacoteca

Literatur

Di Lorenzo, Andrea: Maestro dell'Annunciazione di Spermento (Giovanni Angelo d'Antonio?), in: Marchi, Andrea de (Hg.): Pittori a Camerino nel Quattrocento, Mailand 2002, 294–363.

Ferriani, Daniela: Girolamo di Giovanni. Madonna in trono fra angeli, in: Dal Poggetto, Paolo (Hg.): Piero e Urbino, Piero e le corti rinascimentali (Ausstellungskatalog, Urbino, 24.7.–31.10.1992), Venedig 1992, 292f.

Lucaccioni, Lara: Girolamo di Giovanni e Giovanni Angelo di Antonio, in: Montironi, Angela (Hg.): *Quardate con i vostri occhi. Saggi di storia dell'arte nelle Marche*, Lamusa 2002, 81-109.

Schmidt, Victor M.: *Painters in Late Medieval and Early Renaissance Italy as Visual Mediators*, in: Vries, Annette de (Hg.): *Cultural Mediators. Artists and Writers at the Crossroads of Tradition, Innovation and Reception in the Low Countries and Italy 1450-1650* (Groningen Studies in Cultural Change, 31; Tagungsband, Groningen, 2006), Leuven 2008, 53-64.

Zampetti, Pietro: *Girolamo di Giovanni e Piero*, in: Dal Poggetto, Paolo (Hg.): *Piero e Urbino, Piero e le corti rinascimentali* (Ausstellungskatalog, Urbino, 24.7.-31.10.1992), Venedig 1992, 285-289.

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: *Antonio, Giovanni Angelo d' (Künstler)*, in: *Metapictor*, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/kuenstler/antonio-giovanni-angelo-d/pdf/> (19.05.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck - Institut für Kunstgeschichte